

Meine Medienstars

Inszenierungsstrategien durchschauen und hinterfragen

- » Für die Klassenstufen 5, 6 und 7
- » Materialien für eine Schulstunde (45 Min.)
- » Durchführung aufgrund der inhaltlichen und didaktischen Struktur ohne Vorbereitung möglich

Enthält:

- Ablaufplan mit didaktischen Hinweisen und Aufgabenstellungen
- Vorlagen für (digitale) Tafelbilder und Merkblatt



Überblick

Die Kompakt-Einheit basiert auf dem zugehörigen [Hauptmodul des Medienführerscheins Bayern](#). Zur Vertiefung des Themas finden Sie dort umfangreiches Arbeitsmaterial sowie vorbereitende Hintergrundinformationen.

Medienführerschein kompakt

Der Medienführerschein kompakt ist so konzipiert, dass er ohne aufwendige Vorbereitung in 45 Minuten umgesetzt werden kann.

Zeitbedarf

Stars in den Medien sind für Kinder und Jugendliche wichtige Begleiter auf dem Weg des Erwachsenwerdens. Doch das, was Schüler:innen von ihren Idolen sehen, sind nur scheinbar realistische Darstellungen. Inszenierungsstrategien sollen unter den Fans und Followern besondere Verbundenheit hervorrufen. Daher kann meist nicht alles geglaubt werden, was man von und über Medienstars hört und sieht. Ziel der Unterrichtseinheit ist es, Inszenierungsstrategien zu erkennen und kritisch zu reflektieren.

Thema

Siehe Seite 3

Lehrplanbezug & Kompetenzen

PC, Beamer oder Dokumentenkamera

Voraussetzungen

Auf der Website des Medienführerscheins Bayern stehen alle Übersichten, Tafelbilder und das Merkblatt als [PowerPoint-Vorlagen](#) zur Verfügung. Die entsprechenden Materialien sind mit einem PPT-Icon markiert. Alternativ können die Vorlagen auch unter die Dokumentenkamera gelegt und so im Plenum gezeigt werden. Die entsprechenden Vorlagen sind mit einem Dokumentenkamera-Icon markiert.

Vorlagen



Materialien für Lehrkräfte (blau ●)

[Tafelbild: Meine Medienstars \(B1\)](#)

[Übersicht: Lieblings-Star \(B2\)](#)

[Übersicht: Beispielposts \(B3\)](#)

[Anleitung: Inszenierungsstrategien \(B4\)](#)

[Übersicht: Geschäftsmodelle \(B6\)](#)

[Anleitung: Reflexionsgespräch \(B7\)](#)

Materialien für Schüler:innen (orange ●)

[Merkblatt \(B5\)](#)

Lehrplanbezug und Kompetenzen

Bezüge des Moduls zum Kompetenzrahmen zur Medienbildung an bayerischen Schulen

Kompetenzbereich	Teilkompetenzen
1. Basiskompetenzen	1.2
2. Suchen und Verarbeiten	2.2
3. Kommunizieren und Kooperieren	3.1, 3.3
5. Analysieren und Reflektieren	5.1, 5.2, 5.4

Bezüge des Moduls zum LehrplanPLUS

Mittelschule

Jgst.	Fach	Lernbereich
5	Deutsch	2.4: Weitere Medien verstehen und nutzen
6	Deutsch	2.4: Weitere Medien verstehen und nutzen
	Ethik	2: Elektronische Medien im eigenen Leben
7	Deutsch M7 und R7	2.4: Weitere Medien verstehen und nutzen

Wirtschaftsschule

Jgst.	Fach	Lernbereich
6	Deutsch	2.4: Weitere Medien verstehen und nutzen
	Digitales Leben und Arbeiten	3: Informationen im Internet finden
	Ethik	2: Elektronische Medien im eigenen Leben
	Ev. Religion	5: Wer bin ich?
7	Informationsverarbeitung	2: Soziale Netzwerke verantwortungsbewusst nutzen

Realschule

Jgst.	Fach	Lernbereich
5	Deutsch	2.4: Weitere Medien verstehen und nutzen
6	Deutsch	2.4: Weitere Medien verstehen und nutzen
	Ethik	3: Elektronische Medien im eigenen Leben
	Ev. Religion	3: Wer bin ich?
7	Deutsch	2.4: Weitere Medien verstehen und nutzen

Gymnasium

Jgst.	Fach	Lernbereich
5	Deutsch	2.4: Weitere Medien verstehen und nutzen
6	Deutsch	2.4: Weitere Medien verstehen und nutzen
	Ethik	2: Umgang mit Medien 4: Konsum und Freizeit
7	Deutsch	2.4: Weitere Medien verstehen und nutzen
	Ethik	3: Erwachsen werden
	Natur und Technik	2.2: Chancen und Risiken digitaler Kommunikation
	Ev. Religion	4: Ich und meine Wünsche

Ablauf des Unterrichts

Phase 1: Sensibilisierung

15'

Unterrichtsgespräch

Fragen Sie die Schüler:innen nach Medienstars und Influencern, die sie mögen. Schreiben Sie die Namen an die Tafel. Lassen Sie die Schüler:innen die Personen anschließend einem oder mehreren Tätigkeitsfeldern zuordnen.

B1

Tafelbild:
Meine Medienstars

Partnerinterview

Die Schüler:innen befragen sich gegenseitig über ihre Lieblings-Stars und reflektieren deren Rolle im eigenen Alltag. Stellen Sie als Leitfaden die »Übersicht: Lieblings-Star (B2)« zur Verfügung. Lassen Sie einige Schüler:innen auf freiwilliger Basis exemplarisch Antworten v. a. zu den letzten vier Punkten vorstellen.

B2

Übersicht:
Lieblings-Star

Phase 2: Inszenierungsstrategien

15'

Unterrichtsgespräch

Um mit den Schüler:innen zu erarbeiten, welche Strategien hinter der (Selbst-)Inszenierung von Personen in der Öffentlichkeit stecken, zeigen und besprechen Sie die »Übersicht: Beispielposts (B3)«. Wie möchte die Person, die die Information veröffentlicht, wirken? Wie würdest du jemanden beschreiben, der so etwas postet?

B3

Übersicht:
Beispielposts

Diskussion

Führen Sie anhand der »Anleitung: Inszenierungsstrategien (B4)« mit den Schüler:innen eine Diskussion über die Authentizität und Inszenierung von Influencern und Medienstars.

B4

Anleitung:
Inszenierungsstrategien

Phase 3: Ergebnissicherung

5'

Verteilen Sie das »Merkblatt (B5)«. Lassen Sie die Inhalte von verschiedenen Schüler:innen vorlesen und klären sie ggf. Fragen.

B5

Merkblatt

Vertiefung (optional)

10'

Unterrichtsgespräch

Erklären Sie, dass Influencer abhängig von ihrer Followerzahl eine große Reichweite für ihre Botschaften erlangen können. Das macht sie für Unternehmen als Werbeträger interessant. Besprechen Sie anhand der »Übersicht: Geschäftsmodelle (B6)«, wie Influencer Geld verdienen können. Führen Sie abschließend ein Reflexionsgespräch zu den anfangs genannten Lieblingsstars der Schüler:innen. Nutzen Sie hierfür bei Bedarf die Anleitung.

B6

Übersicht:
Geschäftsmodelle

B7

Anleitung:
Reflexionsgespräch

Tafelbild: Meine Medienstars

		Mode/Tipps für Haare, Make-Up und Kosmetik 	
	Gaming/Let's Play	_____	Vlogs/Videotagebücher 
	Technik/Software	_____	Basteln/DIY 
	Essen/Ernährung	_____	Comedy/Pranks/Streiche 
	Sport/Gesundheit	_____	Umwelt/Politik 
	Tanzen	_____	Musik 
		Tutorials/Tipps und Tricks für den Alltag 	

Fragen Sie die Schüler:innen, was Influencer und Medienstars ausmacht. Erklären Sie, dass beide häufig in Social-Media-Angeboten oder Online-Video-plattformen meist über einen längeren Zeitraum zu bestimmten Themen Inhalte veröffentlichen und so Follower gewinnen. Klassische Stars z. B. aus dem Sport oder TV haben meist bereits eine Fangemeinschaft. Influencer, die vorher nicht bekannt sind, bauen sich diese auf Social Media auf.

Aufbau einer Fangemeinschaft

Fragen Sie die Klasse nach ihren Lieblings-Influencern und -Medienstars. Schreiben Sie die Namen untereinander mittig an die Tafel. Lassen Sie die Schüler:innen die Stars anschließend einem oder mehreren Tätigkeitsfeldern zuordnen. Verbinden Sie die Namen durch Linien mit den Tätigkeitsfeldern.

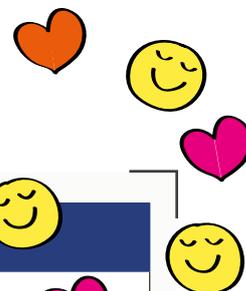
Tätigkeitsfelder

Berücksichtigen Sie bei der Erarbeitung des Tafelbilds die Nennungen der Schüler:innen im Originalton. Sollten fiktionale Figuren gewählt werden, erklären Sie, dass diese natürlich auch Vorbilder sein können, es aber nun um echte Menschen gehen soll.

O-Töne



Übersicht: Lieblings-Star



Leitfaden für das Interview:

Welchen Influencern/Stars folgst du aktuell? Nenne max. drei Beispiele.

Wie bist du auf sie jeweils aufmerksam geworden? Wie lange folgst du ihnen schon?

Wie häufig besuchst du pro Tag/Woche die Profile?

Warum folgst du diesen Influencern/Stars? Was magst du an ihnen?
Welche Eigenschaften machen sie besonders?

Für welche Themen, Werte bzw. welchen Lebensstil stehen sie?

Gibt es Influencer/Stars, denen du nicht mehr folgst?
Wenn ja, warum folgst du ihnen nicht mehr?

Übersicht: Beispielposts



Entspannt das Leben genießen. Das geht hier im 5-Sterne Hotel echt gut. Überall sind Kellner, die mir jeden Wunsch erfüllen.



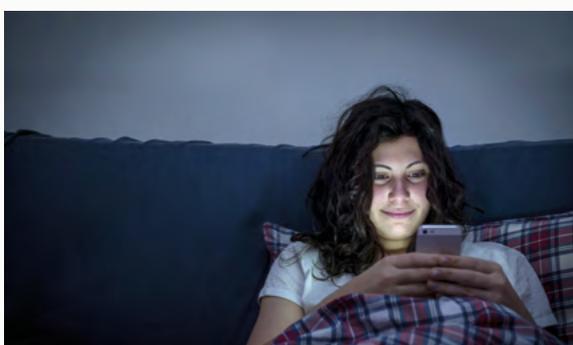
Schaut mal, diese wunderschöne Lampe habe ich gestern zum einjährigen Jubiläum von Kim bekommen. I love you, too!



Nichts für Amateure! Wenn man so viel auf dem Bau ist, wie ich, dann muss man schon genau wissen, was man tut.



Meine Familie gibt mir viel Kraft. Sie sind die wichtigsten Menschen in meinem Leben und ich weiß, dass ich mich immer auf sie verlassen kann.



Bevor es heißt: „Licht aus“, beantworte ich wie immer eure ganzen Nachrichten! Freu mich schon auf das Fan Meeting in Berchtesgaden.



Guten Morgen ihr Langschläfer, bin grade aufgewacht und wünsche euch einen tollen Tag. #ungeschminkt, #nofilter



Eine Freundin von mir gibt Yoga-Kurse und spendet die Einnahmen für den Regenwald. Da bin ich natürlich dabei – ihr auch?



Heute war ich bei Ben von „High five“ im Studio. Ich verfolge seine Arbeit schon lange und hab mich über die Einladung echt gefreut.



Endlich ist mein Auto da. Ich habe Monate warten müssen, weil die Sitze eine Einzelanfertigung sind. Jetzt kann ich endlich losfahren.



Bin mit meiner Freundin unterwegs in die Berge zum Wandern. Natürlich fahren wir klimabewusst mit der Bahn.



Wow – Ziel für heute erreicht: 17 km! Es läuft! Ich tracke meine Zeit immer mit einer App. Macht ihr das auch oder lauft ihr einfach los?



Auch wenn es gerade draußen in Strömen regnet - Chutney kann sich darauf verlassen, dass wir zusammen Gassi gehen.

Anleitung: Inszenierungsstrategien



Erklären Sie den Schüler:innen, was (Selbst-)Inszenierung bedeutet: Personen setzen sich bewusst in Szene, um sich vorteilhaft darzustellen. So soll ein bestimmter (meist positiver) Eindruck beim Gegenüber hinterlassen werden.

Beispiele für Inszenierungen könnten sein, dass Medienstars nur Fotos mit Luxusgütern posten oder nur Werbung für nachhaltige Produkte machen, um einen bestimmten Status zu vermitteln, häufig Bilder mit Tieren zeigen, um sympathisch zu wirken oder viel aus ihrem Privatleben zeigen, um nahbar und offen zu erscheinen.

Fragen zur Diskussion:

- » Wie authentisch ist das Bild der Stars?
- » Ist alles nur inszeniert?
- » Wie viel Inszenierung ist okay?
- » Ist Inszenierung in Ordnung und nur Teil der Arbeit von Stars?

Fragen Sie die Schüler:innen, ob ihnen Beispiele einfallen für die Ambivalenz zwischen Realität und Inszenierung. Beispiele könnten sein ...

- » dass Stars in der Werbung bestimmte Produkte loben und Geld dafür erhalten und man nicht wissen kann, ob das ihrer ehrlichen Meinung entspricht
- » dass einige Musiker:innen sich in ihren Videos oder Songtexten als besonders hart zeigen, auf ihren Social-Media-Kanälen aber liebevolle Familienfotos posten

Selbstinszenierung

Beispiele

Diskussion

Inszenierung vs. Realität

- » dass Sportler:innen oder Models, die gesund leben, Werbung für ungesunde Lebensmittel machen.

Schließen Sie die Diskussion damit ab, dass es schwer ist, ehrliche Emotionen und Begebenheiten von bewusster Inszenierung zu trennen. Die Inhalte sind so gestaltet, dass sie die Fans ansprechen. Sich in Szene zu setzen, gehört für Medienstars dazu. Dennoch können Medienstars in einzelnen Aspekten ihres Verhaltens durchaus Vorbilder sein, Orientierung bieten sowie Inspiration, Unterhaltung und Ablenkung vom eigenen Alltag liefern. Um das „Geschönte“ vom „Echten“ zu unterscheiden, sollten Schüler:innen kritisch bleiben und nicht alles blind glauben, was sie von und über Medienstars sehen.

**Unterscheidungs-
fähigkeit**

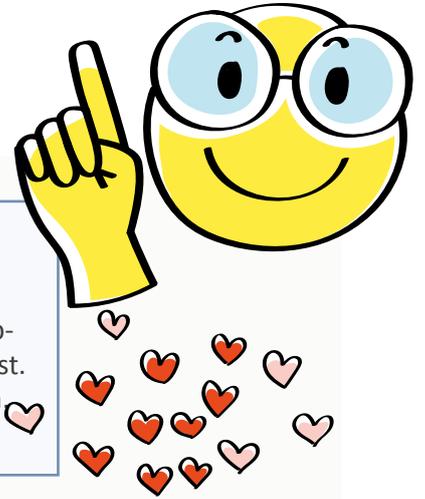
Weisen Sie die Schüler:innen darauf hin, dass es gut ist, inspirierende Vorbilder zu haben. Sie sollten aber immer hinterfragen, ob das gezeigte Verhalten mit den eigenen Werten und Einstellungen übereinstimmt.

**Kritisches
Hinterfragen**

Name: _____

Klasse: _____

Merkblatt



Alles nur inszeniert?

Deine Stars ermöglichen dir einen Einblick in ihre Welt. Oft fühlt es sich so an, als ob ihr euch wirklich gut kennt. Vergiss nicht: Deine Lieblings-Stars zeigen dir nur den Teil von ihrem Leben, den du sehen sollst. Ihre Kanäle sind zur Unterhaltung gedacht und sollen dich faszinieren. Inszenierung gehört zu ihrem Job.

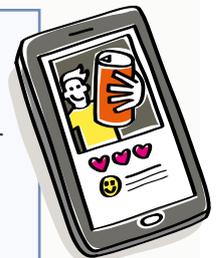


Bilde dir deine eigene Meinung!

Achte darauf, was deine Lieblings-Stars auf ihren Kanälen erzählen und welches Verhalten sie dir als Vorbild vorleben. Bist du der gleichen Meinung? Möchtest du ihnen in allen Aspekten nacheifern? Vergiss nicht, immer selbst über eine Sache nachzudenken und einen eigenen Standpunkt einzunehmen. Es ist total okay, manche Inhalte nicht gut zu finden.

Influencer wollen Geld verdienen.

Influencer wollen dich mit ihrer coolen und lässigen Art gut unterhalten. Gleichzeitig wollen sie mit ihren Inhalten auch Geld verdienen. Zum Beispiel sind sie für Firmen interessante Werbepartner, je größer ihre Community ist oder je mehr Klicks sie bekommen. Denk daran, wenn sie dir ein Produkt vorstellen, dass das Werbung ist.



Sei kritisch!

Ehrliche Emotionen von bewusster Inszenierung zu trennen, ist schwer. Alles soll möglichst echt aussehen, aber das richtige Leben sieht trotzdem anders aus. Deine Stars nutzen Inszenierungsstrategien, damit du ihnen immer weiter folgst. Denn so verdienen sie mehr Geld. Bleib also stets kritisch und glaube nicht alles, was deine Lieblings-Stars dir zeigen!



Abwechslung muss sein!

Gemeinsam lachen und was unternehmen – gestalte deine Freizeit auch immer wieder bewusst mit deinen Freund:innen und tausche dich mit ihnen in einem direkten Gespräch über aktuelle Trends oder Wünsche aus!



Übersicht: Geschäftsmodelle



Womit verdienen Influencer Geld?

Rabattcodes und Affiliate-Links

- » Influencer bettet Links zu Internetseiten oder Produkten von Unternehmen in seinen Beiträgen ein
- » Influencer erhält Provision, also Geld, für jedes Produkt, das über den Link angeklickt oder gekauft wird

Werbliche Kooperationen

- » Influencer wird dafür bezahlt oder bekommt eine Gegenleistung, dass er in einem Beitrag auf eine Marke oder ein Unternehmen hinweist oder Produkte zeigt. Das kann auch der Fall sein, wenn ein bestimmtes Thema z. B. Elektromobilität oder politische Positionen im Vordergrund stehen
- » z. B. Tragen bestimmter Kleidung, Schuhe, Schmuck, z. B. zeigen bestimmter Orte (Urlaubsregion, Hotelkette) etc.
- » Als einmalige oder längerfristige Kooperation möglich

Eigene Produkte und Merchandise

- » Vermarkten eigener Produkte (ab gewissem Bekanntheits- und Beliebtheitsgrad)
- » Merchandise-Produkte, z. B. Shirts, Mützen, Becher
- » Eigene Produktlinien oder Produkte einer Marke mit dem eigenen Namen darauf, vor allem im Bereich Mode und Lifestyle, z. B. Kosmetikprodukte oder Kollektionen (Schmuck, Kleidung etc.)

Auftritte

- » Influencer wird dafür bezahlt, dass er eine Veranstaltung besucht
- » Influencer erhält einen Anteil der Erlöse aus den Eintrittsgeldern

Content für Unterstützer:innen

- » Mit einer monatlichen Zahlung an den Influencer bekommen „Unterstützer:innen“ zusätzliche Videos oder Bilder der Influencer zu sehen
- » bzw. „Unterstützer:innen“ bekommen frühzeitig Zugang zum Content

Beteiligung an Werbeerlösen

- » Innerhalb bzw. rund um Beiträge des Influencers erscheint Werbung (z. B. auf YouTube vor Videos)
- » Influencer erhält einen Anteil der Werbeerlöse, abhängig von Klickzahlen



Anleitung: Reflexionsgespräch

Bitten Sie die Klasse, zu überlegen, ob ihnen die Geschäftsmodelle vielleicht schon begegnet sind und ob ihnen in dem jeweiligen Moment bewusst war, dass es sich um Werbung handelt. Leitfragen für das Reflexionsgespräch können sein: „Kennt ihr Beispiele von Influencern, die mit diesen Geschäftsmodellen Geld verdienen? Wenn ja, welche?“ „Hat es euch überrascht, dass Influencer mit diesen Geschäftsmodellen Geld verdienen können? Warum bzw. warum nicht?“.

Nehmen Sie auch Bezug zu den anfangs genannten Lieblings-Influencern und Stars der Schüler:innen. Stellen Sie z. B. folgende Leitfragen: „Blickt ihr mit eurem jetzigen Wissensstand anders auf eure Lieblings-Influencer?“ „Was hat sich an eurer Meinung über Influencer ggf. verändert?“.

Weisen Sie darauf hin, dass Influencer gesetzlich dazu verpflichtet sind, ihre Posts und Videos in Social-Media-Angeboten als Werbung zu kennzeichnen, wenn sie dafür ein Entgelt oder eine ähnliche Gegenleistung erhalten.

Erklären Sie zum Abschluss, dass Inszenierung und kommerzielle Absichten zum Beruf von Influencern dazugehören, aber oft nur schwer erkennbar sind. Es ist also Aufgabe der Schüler:innen, kritisch zu bleiben und sich eine eigene Meinung zu bilden.

Leitfragen

Eigene Lieblings-Stars

Kennzeichnungspflicht

Kritisch bleiben

Impressum

Konzeption: Stiftung Medienpädagogik Bayern und Selma Brand

Autorin: Selma Brand

Redaktion: Jutta Schirmacher, Lina Renken und Maria Berg (Stiftung Medienpädagogik Bayern)

Fachliche Unterstützung: Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)

Satz/Layout: Helliwood media & education

Bildnachweis: Mascha Greune

Shutterstock: S. 8-9: Natnan Srisuwan/Stefan.Simonovski/ViDI Studio/wavebreakmedia/
acinquantadue/Stock-Asso/Ground Picture/Peter Kniez/CRAFT24/Javier Brosch

Die entstandenen Unterrichtsmaterialien basieren zum Teil auf bereits bestehenden Materialien des Medienführerscheins Bayern für weiterführende Schulen: Meine Medienstars – Inszenierungsstrategien durchschauen und hinterfragen (Autorin: Kim Beck)

1. Auflage: München, 2023



Copyright: Stiftung Medienpädagogik Bayern

Alle Rechte vorbehalten



Gefördert von der Bayerischen Staatskanzlei

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Herausgeberin und der Autor:innen ausgeschlossen ist.